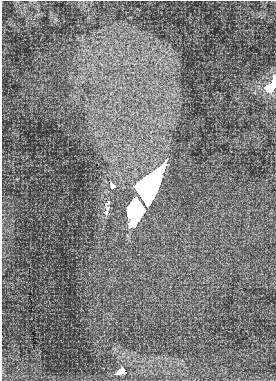


Portrait

Ehrenbürger von Köfering, Ludwig Blaimer



Ludwig Blaimer wurde am 14. Juli 1916 in Köfering geboren, links auf dem Bild mit seinem jahrzehntelang bekannten Erkennungszeichen, einer dicken Zigarre.

Gemeinderat und Ehrenbürger von Köfering, Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande:

Von 1952 bis 1990 Gemeinderatsmitglied
 von 1952 bis 1995 Mitglied der CSU Ortsverband Köfering,
 von 1956 bis 1966 Ehrenamtlicher 2. Bürgermeister,
 von 1958 bis 1970 Mitglied der Kath. Kirchenverwaltung,
 von 1965 bis 1970 Kirchenpfleger,
 von 1959 bis 1978 Vorsitzender des Wasser- und Bodenverbandes,
 von 1962 bis 1965 Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Köfering.

Ludwig Blaimer war von 1945 bis 1948 in russischer Gefangenschaft.

Auf Vorschlag von 1. Bürgermeister Albert Kaindl und dem Gemeinderat wurde Ludwig Blaimer 1978 wegen seiner außerordentlichen Verdienste zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande vorgeschlagen.

Ludwig Blaimer war insgesamt 38 Jahren ununterbrochen im Gemeinderat aktiv. Zehn Jahre davon war er 2. Bürgermeister.

Im Bild rechts: Bürgermeister Dr. Bruno Sahliger überreicht Ludwig Blaimer die Ehrenurkunde

Als Gemeinderatsmitglied vertrat er außerdem den Wasser- und Bodenverband Köfering / Mangolding. Dessen Aufgabe war, die Niederungswiesen in der Pfattersenke bei Köfering durch Entwässerung in einem Zustand zu halten, der immer den höchsten Grünfutterertrag gewährleistet.



Besondere Verdienste erwarb sich Ludwig Blaimer beim Neubau des Kindergartens Köfering. Mit großem Engagement beschleunigte er nach dem Brand des Klösterls den Neubau. Ob bei der Finanzierung, bei der Suche nach freiwilligen Helfern oder der unentgeltlichen Bereitstellung von Geräten - Ludwig Blaimer fand immer richtige Lösungen. Dass durch seinen nimmermüden und beispielhaften sowie seinen persönlichen Einsatz sehr viel Geld gespart wurde, sei nur nebenbei erwähnt. Sogar zur Finanzierung hat Blaimer beachtliche Eigenmittel eingebracht. Nach der Fertigstellung des Kindergartens bemühte er sich erfolgreich mit Pfarrer Josef Schmidl um die Neubesetzung mit Ordensschwwestern aus dem Kloster Maltersdorf.



Bild links: Abholung der Maltersdorfer Schwestern 1965 mit Ludwig Blaimer (rechts im Bild)

Weiter war Ludwig Blaimer 12 Jahre lang als Kirchenverwaltungsvorsitzender der kath. Pfarrkirche Köfering / Eggfing tätig. In diesen Zeitraum fiel die Renovierung der Pfarrkirche, die notwendig wurde durch Feuchtigkeit im Innen- und Außenbereich. Bei dieser Gelegenheit wurden wegen Baufälligkeit der Hauptaltar, die beiden Seitenaltäre und die Kanzel entfernt. Auch hier half Ludwig Blaimer mit persönlichem Einsatz und stellte seine Maschinen kostenlos zur Verfügung.

Acht Jahre war Ludwig Blaimer im Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Köfering vertreten. Sein persönliches Auftreten, seine Persönlichkeit schlechthin, übertrug sich positiv auf die aktiven Mitglieder des Vereins. Seine Sorge galt vor allem der Ausbildung der jungen Menschen, der Erhaltung der Löschgeräte in Bestzustand und der Verbesserung bzw. der Angleichung der Ausrüstung der Wehr auf den jeweils neuesten Stand.



Für das Freizeit- und Erholungszentrum Köfering – Alteglofsheim stellte Ludwig Blaimer den Grund zur Verfügung. Allgemein war Ludwig Blaimer als großer Förderer und Sponsor der Ortsvereine bekannt.

Bild links: Innenrenovierung und Trockenlegung der Pfarrkirche 1968 – 1970 unter Federführung des Kirchenpflegers Ludwig Blaimer, zahlreiche Helfer unterstützen dabei den Organisator und dabei auch der Kirchenverwaltung um viel Geld einzusparen.

Aufgrund seiner Verdienste wurde Ludwig Blaimer durch den 1. Bürgermeister Dr. Bruno Sahliger am 10.11.1978 im Rahmen der Bürgerversammlung mit dem Ehrenteller der Gemeinde ausgezeichnet.

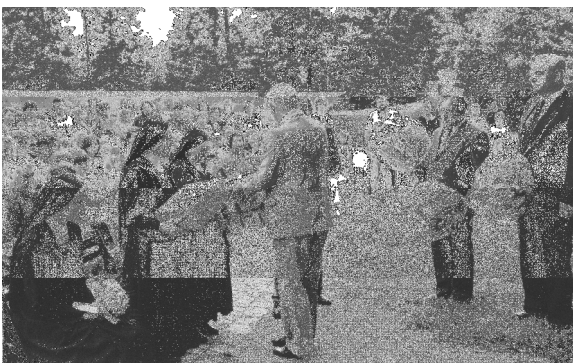
Im Jahre 1979 wurde Ludwig Blaimer durch die Regierung der Oberpfalz das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Durch einen einstimmigen Beschluss im Gemeinderat wurde Ludwig Blaimer zum Ehrenbürger von Köfering – Eggfing ernannt; die Auszeichnung wurde im Rahmen der Bürgerversammlung im Jahre 1982 vom 1. Bürgermeister Dr. Bruno Sahliger vorgenommen.

Der Ehrenbürger Ludwig Blaimer verstarb 1995 im 79. Lebensjahr und wurde auf dem Köferinger Waldfriedhof unter großer Anteilnahme und Würdigung beigesetzt. Um seine Verdienste besonders zu würdigen, entschloss sich der Gemeinderat im Jahre 2000 mit 1. Bürgermeister Harald Bauer, ihm zu Ehren eine Straße im Neubaugebiet Weiherbreite BA II. zu widmen.



Aussenrenovierung der Pfarrkirche 1968 -1970



1989 Abschied von den Mellersdorfer Schwestern. Ludwig Blaimer u. Xaver Kerscher überbringen Blumen



Beim Richtfest 1992 der Kindergartenerweiterung; mit Ludwig Blaimer, Harald Bauer und Dr. Bruno Sahliger

Herbert Winkler, Ortsheimatpfleger Köfering, 2006